



**KREISSENIORENRAT**  
LANDKREIS KONSTANZ

In Zusammenarbeit mit dem  
Seniorenbüro der Stadt Singen sowie den  
Stadt- und Ortsseniorenräten des Landkreises

# Vorsorge-Regelung über digitale Angelegenheiten

**EIN LEITFADEN**



»Mein Mann ist vor Kurzem ganz unerwartet schwer erkrankt und nicht mehr in der Lage, seinen Computer zu bedienen. Er hat alles alleine am Computer gemacht und verwaltet; ich habe mich nie für Online-Geschäfte interessiert und kenne mich am Computer auch nicht aus. Ich weiß aber, dass er vieles – auch Rechnungen – nur abgespeichert und nicht mehr ausgedruckt hat. Wie soll ich denn nun an all die Dinge kommen? Ich kenne noch nicht einmal das Passwort, um den Computer zu starten. Ich bin total verzweifelt.«

ZITAT EINER RATSUCHENDEN



## Inhalt

SEITE

1. Was hat uns zu dieser Broschüre bewegt?	4
2. Was wir mit dieser Broschüre erreichen wollen	4
3. Was verstehen wir unter „Digitale Angelegenheiten“?	5
4. Auf der Suche nach persönlichen Spuren im Netz	6
5. Ausstellen einer Vollmacht für digitale Angelegenheiten	7
6. Zusammenfassende Tipps	8
7. Anlagen / Checklisten / Tabellen	9



## 1. Was hat uns zu dieser Broschüre bewegt?

Der Kreiseniorenrat (KSR) des Landkreises Konstanz greift Themen auf, die speziell für Senioren von Belang sind. Er sieht sich als Sprachrohr hin zu den Entscheidungsträgern, bietet aber auch leicht zugängliche Formen der Unterstützung für ältere Menschen. Vorsorge zu treffen – eine bevollmächtigte Person zu benennen – für den Fall einer Geschäftsunfähigkeit oder des Auftretens von Einschränkungen, die das selbständige Regeln seiner eigenen Geschäfte verhindert, ist nur eines der Plädoyers des Kreiseniorenrates. Informationen darüber und die erforderlichen Unterlagen hat der KSR bereits in einer **Vorsorgemappe** gebündelt, die rege nachgefragt wird.

Obgleich tendenziell beobachtet werden kann, dass sich Senioren zunehmend mit den Inhalten von Vorsorgevollmachten beschäftigen oder bereits einer Vertrauensperson eine umfängliche Vollmacht erteilt haben, beschränken sich die Zugänge meist auf in Papierform vorliegende Unterlagen. Im günstigsten Fall wurden auch Bankvollmachten erteilt. Aber mal ehrlich! Haben Sie daran gedacht, Ihrer bevollmächtigten Person auch Ihre Anmeldedaten, PINs und Passwörter auszuhändigen, mit denen Sie sich im Internet einloggen? Angesichts der immer bedeutender werdenden digitalen Verarbeitung von Daten gewinnt die vorsorgliche Regelung der eigenen digitalen Angelegenheiten über Zugangsrechte der bevollmächtigten Person gleichsam an Bedeutung.

## 2. Was wir mit dieser Broschüre erreichen wollen:

Immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung und erledigen ihre Geschäfte am PC, am Mobiltelefon oder an sonstigen Endgeräten. Immer mehr Menschen surfen im Internet, um sich zu bestimmten Themen zu informieren, Interessantes herunterzuladen, Einkäufe oder Bankgeschäfte zu tätigen. Die klassische Telefonkommunikation wird durch neue Techniken mit Bild und Daten über neue Dienste ergänzt. Als Zugangsvoraussetzungen sind häufig Registrierungen mit PINs und/oder Passwörtern nötig, die dann nur der Nutzer selbst kennen sollte.

Auch viele ältere Menschen haben die Vorteile entdeckt, die das Internet bietet; für die nachfolgenden Generationen wird der Umgang mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit werden. Vorsorglich festzulegen, was mit all seinen digitalen Angelegenheiten passieren und wer diese in welcher Form regeln soll, ist somit nicht nur ein Thema für das Seniorenalter. Es ist für alle sinnvoll, die im Internet „unterwegs“ sind und für bestimmte Aktivitäten Passwörter nutzen, nicht nur zu Lebzeiten, bei Krankheit und Behinderung, sondern auch im Falle des Ablebens.

Diese Broschüre soll dahingehend sensibilisieren, dass im Rahmen der Vorsorgevollmacht, aber auch im Zuge der Erstellung eines Testamentes für die Vertrauensperson/Erben die nötigen Zugänge/Zugriffe geschaffen werden müssen, um handlungsfähig zu sein und die Geschäfte weiterzuführen, bzw. abschließen zu können.

**Sie soll und kann kein Rechtsratgeber sein, auch stehen die Autoren nicht für eine Rechtsberatung zur Verfügung, sondern verweisen bei individuellen Fragen an einen Rechtsanwalt oder einen Notar.**

Dennoch stellt die Broschüre einen Leitfaden dar, der Tipps und weiterführende Hinweise gibt, über welche Aspekte nachgedacht werden sollte, wenn man seine digitalen Angelegenheiten im Rahmen der Vorsorgevollmacht regeln möchte. Checklisten und Mustertabellen helfen dabei, sich einen Überblick über seine digitalen Aktivitäten zu verschaffen und die Zugangsdaten systematisch zu erfassen. Diese Mustervorlagen können keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da der Umgang mit digitalen Angelegenheiten und die Nutzung des Internets etwas sehr Individuelles sind.

## 3. Was verstehen wir unter „Digitale Angelegenheiten“?

Dies ist ein Sammelbegriff, der sich aus der fortschreitenden Technisierung unseres Umfeldes ableitet. In den letzten Jahren sind massive Veränderungen eingetreten, die durch neuartige Kommunikation, Abspeicherung riesiger Datenmengen und automatisiertem Datenaustausch ermöglicht wurden. Eine zentrale Voraussetzung ist die Abbildung unseres Interagierens mit den Mitmenschen und der Umwelt in eine technisch beherrschbare Form. Heute werden nahezu alle Bereiche digitalisiert, d. h. in diskrete Signale umgesetzt, die analoge Vorgänge ablösen.

Z. B. hat früher der Kapitän eines Schiffes bei einer notwendigen Kursänderung über ein Sprachrohr Kommandos an die Maschinisten gegeben und diese haben mit ihren Händen Schieber und Gestänge der Ruder und Motoren bewegt. Heute programmiert der Kapitän einen Kurs in seinem Navigationsgerät und das Schiff kann selbständig den notwendigen Kurs fahren.

In unserem privaten Alltag führt die gewünschte zunehmende Digitalisierung dazu, dass viele Geschäftsvorfälle digitale Anteile haben, dass Daten abgespeichert werden müssen, weil kein Papier mehr dazu notwendig ist, dass Mitteilungen und Aufträge elektronisch versendet und empfangen werden etc. In dieser digitalen Welt gelten verfahrenstechnisch bedingt eigene Spielregeln zur Nutzung. Oft verlangen diese Spielregeln eine eindeutige Zuordnung zu einer Person und eine Vertraulichkeit, die die Person vor schädigenden Eingriffen schützt.

Nehmen Sie das einfache Beispiel der Bargeldbeschaffung und des Bezahlens. Früher musste man in einer Bankfiliale eine Barquittung unterschreiben, damit der gewünschte Betrag an der Kasse ausgehändigt wurde. Heute nutzen Sie eine Bankkarte (EC- oder Kreditkarte), gehen zum Automaten und bekommen nach der Eingabe der Daten über die Tastatur und den PIN Ihr Bargeld oder Sie bezahlen bargeldlos an der Ladenkasse.



## Also: In der digitalen Welt ohne Passwort keinen Zugang

In der analogen Welt lassen sich Geschäftsbeziehungen meist einfach nachvollziehen: Die bevollmächtigte Person/Erbe ist in diesem Fall berechtigt, z. B. an den Verstorbenen gerichtete Briefe zu öffnen. Im Internet sieht es anders aus: Ohne Passwörter und andere Zugangsdaten wie Nutzernamen ist es schwierig, den digitalen Nachlass zu ordnen und die Pflichten des Verstorbenen zu erfüllen. Kennt die bevollmächtigte Person/Erbe ein Passwort nicht, lässt sich das dazugehörige Nutzerkonto nicht aufrufen, um es beispielsweise zu löschen. Das heißt, obwohl die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann die Durchführung der Aktionen scheitern, weil die notwendigen Zugangsdaten und Passwörter nicht bekannt sind. In vielen Fällen können – wenn überhaupt – nur aufwendig Ersatzdaten beschafft werden.

## 4. Auf der Suche nach persönlichen Spuren im Netz

### Wie gehe ich vor?

→ Überlegen Sie, welche Person mit einer Verfügung über Ihre digitalen Geschäfte betraut werden soll. Sie sollten dieser Person aber nicht nur vertrauen können, sondern auch sicherstellen, dass sie im Umgang mit digitalen Aktivitäten versiert ist und sich sicher genug fühlt, um diese Aufgabe vertrauensvoll im Ernstfall und in Ihrem Sinne zu übernehmen.<sup>1</sup> Bitte bedenken Sie: In Ihren Emails oder Chats stehen vielleicht Dinge, die nicht für Fremde – im Einzelfall auch nicht für die Erben – bestimmt sind. Der Bevollmächtigte könnte die Aufgabe haben, Inhalte zu löschen und Stillschweigen darüber zu bewahren.

### Als wichtig erscheint hier, zu unterscheiden:

- Die rechtzeitige Regelung von digitalen Angelegenheiten **zu Lebzeiten**, für den Fall von Verlust oder Einschränkung der Geschäftsfähigkeit, durch Übertragung einer Vollmacht an eine Vertrauensperson, die nicht zwangsläufig erbberechtigt sein muss.
- Die Regelung von digitalen Angelegenheiten **nach dem Tod** (digitaler Nachlass) – hier sind grundsätzlich die Erben zuständig, die jedoch möglicherweise bereits als Bevollmächtigte eingesetzt wurden.

Das bedeutet, erbrechtlich ist der digitale Nachlass genauso zu behandeln, wie der restliche Nachlass; die Erben sind Gesamtrechtsnachfolger (§ 1922 BGB)<sup>2</sup> und die digitalen Angelegenheiten werden genauso vererbt wie eine Münzsammlung oder ein Haus. Somit haben die Erben auch die Pflicht, sich um den digitalen Nachlass zu kümmern, z. B. vertragliche Beziehungen, Löschen/Kündigen eines Online-Abos für Musik.

**Wenn Bevollmächtigte und Erben nicht dieselben sind, empfiehlt es sich, beide Parteien in seine Überlegungen mit einzubeziehen. Eine gute Zusammenarbeit von beiden Seiten in Ihrem Sinne ist hier sehr wichtig.** Vorsorgevollmachten sind ab sofort gültig (alle Beteiligten haben unterschrieben) und werden häufig über den Tod hinaus erteilt. Vor dem Hintergrund der genannten erbschaftsrechtlichen Gegebenheiten, kann dies immer nur eine individuelle Entscheidung sein.

In jedem Fall aber ist eine Vorsorge-Vollmacht, z. B. die in der **Vorsorgemappe des KSR**, zu Lebzeiten sinnvoll, da erbschaftsrechtliche Regelungen erst nach dem Tod greifen.

### Konkrete Schritte

→ Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre digitalen Angelegenheiten anhand der nachfolgenden Checklisten, in welcher Weise Sie sich mit dem Thema befassen müssen. Gleichzeitig erhalten Sie einen ersten Überblick, was für Sie relevant ist, bzw. für die bevollmächtigte Person relevant sein wird, wenn sie die Regelungen Ihrer digitalen Angelegenheiten übernehmen muss. Hierfür können Sie die Checkliste am Ende der Broschüre nutzen, diese auch nach Ihrem Bedarf ergänzen oder gleich eigene wichtige Notizen dazu machen. Zugleich ein guter Zeitpunkt, um zu überlegen, in welchen Bereichen Sie längst nicht mehr aktiv sind und alles Überflüssige zu löschen. Damit entlasten Sie sich nicht nur selbst, sondern auch Ihre Vertrauensperson(en) und ersparen ihnen zeitintensive Recherchen.

→ Erstellen Sie eine Tabelle, in die Sie nachvollziehbar Ihre digitalen Geschäftspartner eintragen und die jeweiligen Zugangsmöglichkeiten (PINs, Verifizierungen, Passwörter etc.) zuordnen (herunterladen der Tabellen auf der Internetseite des KSR, <https://kreissenorenrat-konstanz.de> möglich). Hier sollten Sie auch notieren, welche Tätigkeiten Sie in den einzelnen Konten (Accounts) vornehmen und was mit einem Account/Geschäftsverbindung geschehen soll, wenn Sie selbst darin nicht mehr aktiv sein können. Die Mustertabellen in der Anlage können Ihnen dabei als Wegweiser helfen und individuell ergänzt werden. Vergessen Sie nicht, die Einträge in der Tabelle zu aktualisieren, wenn Sie neue digitale Geschäfte aufnehmen oder Änderungen vornehmen.

→ **Zu guter Letzt stellt sich die Frage eines sicheren Aufbewahrungsortes der Tabelle, damit Unbefugte keinen Zugang auf Ihre Daten haben.** Wer seine digitalen Angelegenheiten vorsorglich regeln möchte, wird um entsprechende Aufzeichnungen nicht herumkommen. Ob diese nun im PC gespeichert oder handschriftliche Listen geführt werden, alles auf einem USB-Stick aufbewahrt, Listen im Safe verschlossen oder gar beim Notar hinterlegt werden, hängt von der individuellen Situation und der persönlichen Entscheidung ab. In jedem Falle muss der Aufbewahrungsort mit den Vertrauenspersonen abgesprochen und der Zugang ermöglicht werden, z. B. Passwort zur Anmeldung am PC, Schließfachnummer, Name des Notars etc. Evtl. möchten Sie die Tabellen aber auch direkt an Ihren Zugangsberechtigten übergeben.

**Achtung: Aktualisieren nicht vergessen!**

## 5. Ausstellen einer Vollmacht für digitale Angelegenheiten

Wer bereits die in der Vorsorgemappe des KSR hinterlegte Vorsorgevollmacht genutzt und damit jemandem eine Vollmacht erteilt hat, wird feststellen, dass die Regelungen bzgl. des Post- und Fernmeldeverkehrs, die Verfügung über den elektronischen Postverkehr, einschließlich aller elektronischen Kommunikationsformen beinhaltet. Dies bedeutet aber nicht, dass Ihr Bevollmächtigter vollumfänglich über alle Ihre digitalen Geschäfte, Aktivitäten und Konten verfügen kann. Eine entsprechende Ergänzung kann im besagten Formular unter dem Punkt 10 – „Weitere Regelungen“<sup>3</sup> festgehalten werden. Alternativ finden Sie am Ende dieser Broschüre ein Vollmachtsformular<sup>4</sup>, welches ausschließlich für die Regelung digitaler Angelegenheiten bestimmt ist. Dieses kann für sich allein oder als Ergänzung zur Vorsorgevollmacht genutzt werden.

**Für die Finanzgeschäfte verlangen die Institute/Banken aus Haftungsgründen i.d.R. jeweils einzelne vertragliche Regelungen. Hierbei muss auch die Verfügungsmöglichkeit festgelegt werden. Die hier beschriebene Vollmacht wird oft nicht ausreichen. Sprechen Sie mit Ihrem Geldinstitut über etwaige Notwendigkeiten.**

### Zugang verweigert – no access

Sie haben an alles gedacht, Vollmachten und aufgelistete Passwörter übergeben oder an einem sicheren Ort verwahrt. Irgendwo mag sich ein Fehler oder ein Zahlendreher eingeschlichen haben und Ihr Bevollmächtigter hat keinen Zugang auf einen Account, welches er gerne bearbeiten oder löschen möchte. Die meisten Anbieter von Online-Diensten oder Email/Kundenkonten (Accounts) verweisen an ihren Kundenservice, an den man sich bei Fragen wenden kann. Das Vorlegen entsprechender Berechtigungen (je nach Situation z.B. Vollmacht, Erbschein, Sterbeurkunde) wird jedoch notwendig sein.

### HINWEIS:

Bereits in der **Vorsorgemappe des KSR** wird auf die Möglichkeit einer Registrierung aller Vollmachten im „Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer“ hingewiesen. Dies gilt auch für die Vollmacht zur Regelung von digitalen Angelegenheiten für den Fall, dass Ihre Unterlagen verloren gehen.

Die Kontaktdaten des KSR für die Vorsorgemappe und diesen Leitfaden finden Sie am Ende der Broschüre.

### HINWEIS:

Zu dieser Problematik wurden bereits Urteile des Bundesgerichtshofes gesprochen: Diensteanbieter, etwa E-Mail-Provider, sind nach dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 12.07.2018 (AZ: III ZR 183/17)<sup>5</sup> dazu verpflichtet, den Erben Zugang zu den Konten zu gewähren. Ein weiteres Urteil des Bundesgerichtshofes vom 27.08.2020 (AZ: III ZB 30/20)<sup>6</sup> besagt, dass die Betreiber eines sozialen Netzwerkes zur Auskunft gegenüber den Erben verpflichtet sind.



1 | [www.ebfr.de/erzdiözese-freiburg/aktuelle-meldungen/detail/nachricht/id/131116-abschied-aus-der-digitalen-welt?cb-id=12103869](http://www.ebfr.de/erzdiözese-freiburg/aktuelle-meldungen/detail/nachricht/id/131116-abschied-aus-der-digitalen-welt?cb-id=12103869)

2 | Gesetzliche Erben treten in alle Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein / Gesamtrechtsnachfolge § 1922 BGB; <https://dejure.org/gesetze/BGB/1922.html>;  
Quelle: Seminar Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz vom 26.11.2020

3 | <https://kreissenorenrat-konstanz.de/arbeitsbereiche-projekte/vorsorgemappe/>

4 | <https://www.ebfr.de/erzdiözese-freiburg/aktuelle-meldungen/detail/nachricht/id/131116-abschied-aus-der-digitalen-welt?cb-id=12103869>

5 | <https://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=86602&pos=0&anz=1>

6 | <http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=110132&pos=0&anz=1>

## 6. Zusammenfassende Tipps „Vorsorge treffen!“:

- Digitale Angelegenheiten sowie den digitalen Nachlass zu Lebzeiten regeln
- Vertrauensperson für Ihre digitalen Angelegenheiten finden und Einzelheiten besprechen
- Überblick zu den eigenen digitalen Aktivitäten verschaffen – Checkliste
- Tabelle mit Benutzerkonten und Passwörtern erstellen und regelmäßig aktualisieren
- Sicheren Aufbewahrungsort mit den Zugangsberechtigten besprechen
- Evtl. gesonderte Vollmacht für digitale Angelegenheiten ausstellen
- Mit Finanzinstituten/Banken je einzelne Vollmachten abschließen und Zugangsregelungen treffen



## Anlagen

SEITE

Checkliste für digitale Aktivitäten und Angelegenheiten	10
Mustertabellen für Eintragungen von Passwörtern	12
Vorlage Vollmacht zur Regelung digitaler Angelegenheiten	18
Bestellen – Abholen – Download / Impressum	19

### HINWEIS:

Die Anlagen können als Dateien heruntergeladen werden / siehe Kontakte auf der Seite 19.

## Checkliste für digitale Aktivitäten: Wo und wie sind Sie aktiv?

### TRIFFT ZU

- Kommunikationsgeräte mit besonderen Zugangsregelungen**  
Smartphones, Smartwatches, digitale Armbänder, Notrufsysteme:  
Welche Rufnummern und SIM-Karten gehören dazu?  
Festnetz-Telefon, Router – Providerdaten?, Kundenkonten?  
LAN, WLAN – Zugangs-Schlüssel?
- Rechner und digitale Speichermedien**  
PC, Laptop, Tablets, E-Books ... Anmeldemodus  
Festplatten (intern, extern), USB-Sticks, Speicherkarten,  
Cloud-Dienste, zusammen genutzte Datenspeicher  
Was gibt es für einen Zugriffsschutz – Passwörter etc.?  
Was für Daten befinden sich auf den Speichern, evtl. Fotos, Erinnerungen,  
Dokumente, sehr persönliche Inhalte oder auch geistiges Eigentum?  
Was soll beibehalten und was gelöscht werden?
- Verwendete Software und Apps – auch Abonnements**  
Welche SW-Lizenzen mit Schlüssel werden verwendet, kostenpflichtig?  
Welche Apps werden aktiv genutzt – Nutzungsbestimmungen – kostenpflichtig?  
Streaming-Dienste – z.B: YouTube, Netflix, etc.  
Abos – kostenpflichtig
- E-Mail – Konten; soziale Netzwerke und Messenger Dienste**  
Welche Email-Adressen bei welchen Providern gibt es?  
Welche Passwörter gehören dazu? Gibt es eine zusätzliche Absicherung?  
Wie lässt sich der Account wieder herstellen?  
Welche Netzwerk – und welche Messenger-Dienste werden genutzt  
(Sprache und Video)  
Facebook, Instagram, Xing ... WhatsApp, Signal, Threema, Telegram  
Blogs, Websites, Portale, ...  
Wie lauten die Anmelde Daten? Wie ist der Zugriffsschutz  
gewährleistet?
- Digitale Technik - überall**  
Digitales Fernsehen – Kabel – Internet – Satelliten: Zugangs Codes?  
Zuhause: „Smarthome“ – TürschlieBanlage, Öffnen und Schließen von Rollläden,  
Überwachungskameras (Webcams), Alarmanlage, Heizungssteuerung,  
Küchengeräte, Werkzeuge, Rasenmäher-Roboter, etc.  
Digitale Technik im Auto, z. B. Navigationsgerät, Sprachsteuerung,  
Bluetooth ...  
Endgeräte mit Sprachsteuerung – Musikanlagen, Fernsehen, etc.  
Gibt es hierfür Passwörter, programmierte Zugänge?

- Online: Shopping, Auktionen, Urlaubsplanung, Produktinfos, Tickets**  
Mit welchen Anbietern bestehen Geschäftsverbindungen?  
Erfolgte eine Registrierung als Kunde? Wie lauten die Zugangsdaten?  
Wie wird die Ware bezahlt? Lastschrift, Bankcard, Kreditkarte,  
Bezahldienste...  
Wie läuft die Authentifizierung? einfach - mehrfach?  
Streaming-Abos: Musik, Filme, Serien?, Digitale Zeitung – Abos?  
Bahncard, ÖV Karte  
Kundenkonten? Bonusprogramme? Newsletter?
- Versicherungen, Gas, Wasser, Strom, Telefon...**  
Vertragsdaten, Schadensmeldungen, Ablesedaten,  
Online-Rechnungen, wie wird bezahlt?  
Krankenkassenkarte  
Elektronische Patientenakte  
Welche Log-in-Daten für das Kundenkonto werden benötigt?
- Mitgliedschaften – Organisationen**  
Verein?, Gruppierung?  
Partei?, Gewerkschaft?, Kirchen?  
Welche Kundendaten sind erforderlich?

## Finanz- und Steuergeschäfte: Banken und Behörden verlangen verstärkt digitale Abwicklung

- Bankkarten für Geldausgabeautomaten
- Online-Banking, Giro- und Sparkonten
- Auslandskonten
- Depotverwaltung, Börsengeschäfte
- Kreditkarten und Abrechnung
- Bezahldienste z. B. Paypal
- Kryptowährung, z. B. Bitcoin
- Finanzamt, Online-Steuererklärung, z. B. Elster
- Personalausweis digitale Funktion
- Werden erweiterte Zugangsregelungen angewendet  
z. B. mehrfach Authentifizierung
- weitere Themen



## Übersicht digitale Aktivitäten 1

### Kommunikation, Rechner, Speichermedien, Software, Apps, E-Mail, Social Media

Geräte, Software, Dienste, Verträge	vertragliche Partnerin vertraglicher Partner	Firma, Anbieter, Vertragspartner*in Internetadresse	Gerät(e)		digitale Zugangsregelung z.B. Kunden-Nr., Zugangs-Nr., PIN etc.	Ablage / Aufbewahrung Wo sind die Angaben abgelegt / Geräte aufbewahrt?	Bemerkung: Was soll im Vorsorgefall geschehen?	zuletzt aktualisiert
<b>Kommunikation</b> z. B. Telefonie Festnetz, Telefonie Mobil, Router								
<b>Geräte</b> z. B. Rechner, Laptop, PC Smartphone, Tablet Externe Speicher (USB, Harddisk) Digitale Armbänder/ Uhren								
<b>Software, Apps, Abonnements</b> z. B. Virenschutz, Betriebssystem, Office, CloudSpeicher								
<b>Social Media, E-Mail-Konten und Messenger-Dienste</b>								

## Übersicht digitale Aktivitäten 2

### Verträge, Online-Geschäfte, Digitale Technik, Mitgliedschaften, News



Geräte, Online-Geschäfte, Verträge, News	vertragliche Partnerin vertraglicher Partner	Firma, Anbieter, Vertragspartner*in Internetadresse	Gerät(e)		digitale Zugangsregelung z. B. Kunden-Nr., Zugangs-Nr., PIN etc.	Ablage / Aufbewahrung Wo sind die Angaben abgelegt / Geräte aufbewahrt?	Bemerkung: Was soll im Vorsorgefall geschehen?	zuletzt aktualisiert
<b>Digitale Technik überall:</b> zuhause, Steuerungen im Auto, Musikanlagen, Fernsehen, Kabelanschluss,								
Online-Shopping, Online-Auktionen, Online-Urlaubsplanung, Online-Produktinfos, Online-Tickets								
<b>Versicherungen</b> z. B. Krankenkasse, Rentenversicherung; <b>Dienstleister</b> z. B. Energieversorger								
Newsletter, Mitgliedschaften, Organisationen, Registrierungen								



## Übersicht Digitale Geschäftsverbindungen

### Finanzen und Steuern



Bank-Karten, Kreditkarten, z. B: MC, VISA, Bezahl Dienste	Karten-Nr.	Inhaber*in	Abwicklungskonto		Legitimierung für erhöhte Zugriffssicherheit, z. B. TAN, Smartphone, Biometrik*, etc.	Ablage / Aufbewahrung, Wo sind die Angaben abgelegt / Geräte aufbewahrt?	Bemerkung: Was soll im Vorsorgefall geschehen? Notfall Nummer für Sperre	zuletzt aktualisiert

Kontoführung, Depots Finanzinstitute / Banken z. B. Sparkasse, Volksbank, Direktbank, Kryptowährung, Auslandskonten	Konto-Nr.	Inhaber*in / Berechtigte	digitale Zugangsregelung z. B. Kunden-Nr., Zugangs-Nr., E-Mail-Adresse, PIN etc.		Legitimierung für erhöhte Zugriffssicherheit, z. B. Buchung z. B. TAN, DigiPass, Smartphone etc.	Ablage / Aufbewahrung Wo sind die Angaben abgelegt / Geräte aufbewahrt?	Bemerkung: Was soll im Vorsorgefall geschehen? Notfall Nummer für Sperre	zuletzt aktualisiert

Behörden, z. B. Finanzamt, KFZ-Steuer, elektr. Personalausweis	Nummer, Registrierung, Elster	Inhaber*in	Verwendung		Legitimierung für erhöhte Zugriffssicherheit, z. B. TAN, Smartphone etc.	Ablage / Aufbewahrung, Wo sind die Angaben abgelegt / Geräte aufbewahrt?	Bemerkung: Was soll im Vorsorgefall geschehen? Notfall Nummer für Sperre	zuletzt aktualisiert

Vergessen Sie nicht, die zusätzlichen Vollmachten bei Ihrem(n) Geldinstitut(en) zu regeln!

**HINWEIS:** Die Daten und Geräte für die Legitimierung sind sehr sicher zu verwahren, z. B. elektronischer Datenträger mit Verschlüsselung, Tresor, verschlossene Dokumentenmappe

\* Die Nutzung biometrischer Zugangsdaten, z. B. Fingerabdruck ist im Vorsorgefall problematisch.

## Vollmacht für meine digitalen Angelegenheiten

Ich (Vollmachtgeberin / Vollmachtgeber)

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

erteile hiermit Vollmacht an (Vollmachtnehmerin / Vollmachtnehmer)

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Die oben aufgeführte Person bestelle ich zu meiner/meinem Bevollmächtigten in sämtlichen digitalen Angelegenheiten. Sie/Er ist in den digitalen Angelegenheiten zur Besorgung aller Aufgaben und zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen aller Art, soweit eine Vertretung nach den Gesetzen zulässig ist, ermächtigt.

Im Innenverhältnis, also lediglich als Anweisung gegenüber der bevollmächtigten Person, bestimme ich, dass von der Vollmacht jeweils nur in dem Umfang Gebrauch gemacht werden darf, wie ich es in der von mir hinterlegten Übersicht, die der bevollmächtigten Person vorliegt (oder sie Kenntnis über und den Zugang zum Aufbewahrungsort hat), bestimmt habe. Diese Anweisung ist also keine Beschränkung der Bevollmächtigung gegenüber Dritten. Im Außenverhältnis ist die Bevollmächtigung unbeschränkt. Diese Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person dieses Dokument im Original besitzt und vorlegen kann.

Diese Vollmacht gilt über meinen Tod hinaus  Ja  Nein.

Ort/Datum Unterschrift der Vollmachtgeberin/Vollmachtgebers

Ort/Datum Unterschrift der Vollmachtnehmerin/Vollmachtnehmer

## Bestellen – Abholen – Download Vorsorgemappen und dieser Leitfaden sind erhältlich bei

**Kreissenioerenrat Konstanz**  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Tel. 07531-800-1787  
ksr@landkreis-konstanz.de  
Download Homepage:  
www.kreissenioerenrat-konstanz.de

**Seniorenbüro der Stadtverwaltung Singen**  
Julius-Bührer-Str. 2  
78224 Singen  
Tel. 07731-85-540 oder 85-560  
seniorenbuero@singen.de  
Download Homepage:  
www.singen.de/leben/miteinander/aelter-werden

**ZUR REGISTRIERUNG VON VOLLMACHTEN:**  
**Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister**  
Postfach 080151 | 10001 Berlin  
Telefonische Beratung: 0800-3550500 | www.vorsorgeregister.de

## Impressum

**Herausgeber:**

**Kreissenioerenrat Konstanz**  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Tel. 07531-800-1787  
ksr@landkreis-konstanz.de

**Idee und Umsetzung:**

**Seniorenbüro Singen**  
Julius-Bührer-Str. 2  
78224 Singen  
Tel. 07731-85-540  
gabriele.glocker@singen.de

**REDAKTION:**

**Kreissenioerenrat@:**  
Gaby Hotz, Dr. Bernd Eberwein, Dr. Xaver Müller, Friedhelm Niewöhner,  
Jörg Junggunst, Albert Blässing, Manfred Hirner, Gabriele Glocker

**GESTALTUNG / DRUCK:**

Jutta Henssler  
info@julodesign.de  
www.julodesign.de

mediatogo GmbH  
info@mediatogo.de  
www.mediatogo.de

**BILDQUELENNACHWEISE:**

istock: S.1,3,4,5,7,8,15,17; freepik: S.13

Auflage 1, April 2022

Eine Haftung für materielle oder ideelle Schäden aufgrund der gegebenen Informationen ist ausgeschlossen. Für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Inhalte wird keine Garantie übernommen.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND SPONSOREN



[www.buergerstiftung-stockach.de](http://www.buergerstiftung-stockach.de)



[www.lions.de/web/lc-konstanz.de](http://www.lions.de/web/lc-konstanz.de)



[www.si-club-konstanz.de](http://www.si-club-konstanz.de)

mediatogo 

[www.mediatogo.de](http://www.mediatogo.de)